

VR iNTERNATiONAL

Informationsblatt des internationalen Arbeitskreises des Kreistages Vorpommern-Rügen zu den Aktivitäten des Landkreises Vorpommern-Rügen im Rahmen der Partnerschaftsarbeit

– Dezember 2015 –

VIER ECKEN DER SÜDLICHEN OSTSEE



Lenkungsausschuss beschließt Fortführung des Jugendprojektes der Vier Ecken der Südlichen Ostsee

Auf seiner Sitzung am 17. April 2015 beschlossen die politischen Vertreter der Vier Ecken, die bisherige Arbeit mit Jugendprojekten fortzuführen. Alle Ecken waren sich einig darüber, dass aufgrund

finanzieller und personeller Engpässe die darüber hinausgehende Arbeit an der Vorbereitung weiterer Kooperationsprojekte in der nächsten Zeit zurückgestellt werden müsse.

Am Rande des ersten Zusammentreffens von Jugendlichen und Politikern der Regionen Bornholm, Rügen, Südostskåne und Świnoujście im neuen Jugendprojekt „Together 4 Change“ wurde gemeinsam über Toleranz gesprochen, eines der Schwerpunktthemen der EU-Jugendstrategie. Sind wir tolerant genug? Wen oder was muss man tolerieren? Gibt es bei uns Probleme oder ist Intoleranz für uns gar kein Thema?

Die schwedischen Gastgeber hatten sich auf viele As-

pekte der Toleranz konzentriert und Diskussionsthemen vorbereitet, in denen Jugendliche und Politiker viele neue Anregungen für den Alltag und die weitere politische Arbeit erhielten.

Jugendarbeitslosigkeit und berufliche Selbstständigkeit standen im Mittelpunkt des zweiten Treffens im November in Świnoujście. Die jungen Leute machten sich Gedanken über ihre beruflichen Zukunft und diskutierten mit Unternehmern und Politikern über die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt. Verbessert ein Studium die Jobchancen, sollte man ins Ausland gehen zum Arbeiten und Geld verdienen?

Im April kommenden Jahres werden die jungen Leute auf Rügen zu Gast sein. In der Stadt Bergen auf Rügen, die für den Landkreis Vorpommern-Rügen die Projektpartnerschaft übernommen hat, werden sich Jugendliche und Politiker über soziale Inklusion und Armut austauschen.

Gleichzeitig wird der Politische Lenkungsausschuss beraten, ob es neben der Jugendkooperation weitere Themen gibt, die man gemeinsam bewältigen könnte.

REGIONALE ESSKULTUR



Am 18. November 2015 wurde mit dem Restaurant des Braugasthauses der Störtebeker Braumanufaktur in Stralsund das erste Unternehmen des Festlandes zertifiziert. Es wird damit auch das erste sein, das die Plakette „Regionale Esskultur Vorpommern-Rügen“ an seine Tür heftet.

Der Rügen Produkte Verein e. V. erweitert damit planmäßig die Aktivitäten um die Regionale Esskultur auf das gesamte Kreisgebiet. Viele Produzenten und Restaurants im Festlandteil des Kreises könnten von einer Mitgliedschaft in dem Netzwerk profitieren. Die Rügener Mitgliedsunternehmen schätzen seit fast 20

Jahren die Vorteile, die ihnen die Werbegemeinschaft für regionale Produkte und regionales Essen bringt.

Auf dem Jahresforum der regionalen Esskultur im Mai 2015 in Ystad konnte bereits das 20. Jubiläum dieses europäischen Projektes gefeiert werden, das seinen Ursprung in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Ostseeraum zwischen Südost Skåne und Bornholm sowie Rügen Rügen und Świnoujście hat.

Aktuell hat das Projekt 33 Mitgliedsregionen aus 12 europäischen Ländern, die ihre Gäste mit traditioneller Küche und der Qualität regional erzeugter Rohstoffe überzeugen wollen.

Mehr Informationen unter www.culinary-heritage.com

B7 BALTIC ISLANDS NETWORK



Im Netzwerk der großen Ostseeinseln hat 2015/2016 die estnische Insel Saaremaa den Vorsitz.

Neben einer Lenkungsausschuss-Sitzung im August diesen Jahres, die unter dem Thema Tourismus und Regionalentwick-

lung stand, geht es in diesen beiden Jahren vor allem um die Vorbereitung des nächsten Kunstprojektes und der B7 Games 2016, der Sportspiele für junge Athleten, die zum ersten Mal auf Saaremaa stattfinden werden.

In den Jahren 2017/2018 wird Rügen den Vorsitz der Organisation innehaben.

PARTNERSCHAFT MIT BYTÓW



Bytów Das Jahr 2015 war von zahlreichen Aktivitäten mit dem polnischen Partnerkreis gekennzeichnet, der in diesem Jahr der mit Abstand aktivste Partner unseres Landkreises war.

Bereits traditionell ist die Kooperation der Beruflichen Schule Sassnitz mit dem Bytöwer Berufsbildungszentrum:

„Zu Gast bei Freunden - Gemeinsam lernen und erleben“

Am 31. Mai 2015 reisten 10 Jugendliche und 2 Kolleginnen aus der polnischen Partnerschule Bytów in Sassnitz an. Die Unterkunft im Internat der Beruflichen Schule war für die Gäste hergerichtet und wurde sofort bezogen. Die polnischen Schülerinnen, die übrigens über sehr gute Deutschkenntnisse verfügten, hatten in Sassnitz schließlich viel vor. Schon im Vorfeld waren mit Schülern unserer Schule über das Internet Kontakte geknüpft worden. Jetzt wollte man vor Ort einen gemeinsamen Schultag mit den Auszubildenden des 1. und 2. Lehrjahres verschiedener Berufsgruppen erleben. Auf der Tagesordnung stand als erstes die Fehleranalyse einer Prüfungstafel. Gemeinsam wurde ausgewertet, was gut umgesetzt und was verbesserungswürdig war.



Bei der anschließenden Vorstellungsrunde erfuhren alle Jugendlichen viel über das Leben der Schülerinnen und ihrer Familien sowie über die Ausbildungsmöglichkeiten im Partnerland. Unsere Schüler und die Gäste stellten ihre Heimatregionen, ihre Schulen, ihr Bildungssystem, Sitten und Bräuche vor. Im Verlauf der Woche besuchten wir den Ausbildungsbetrieb IFA-

Ferienpark in Binz, wo umfangreich über Praktikums- und Arbeitsplätze informiert wurde.

Natürlich war auch Zeit, unsere schöne Insel kennenzulernen. Eine Besichtigung des Nationalparkzentrums Jasmund mit dem Königsstuhl, des Naturerbezentrums und des Baumwipfelpfads in Prora, eine Kutterfahrt entlang der kreideküste, eine Stadtführung in Sassnitz und ein Besuch der Hansestadt Stralsund standen auf dem Programm.

Bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung im Internat oder beim Bowlingabend gab es viele Kontakte zwischen den Jugendlichen. Auch beim gemeinsamen Kochen konnten die jungen Leute feststellen, dass sie sich sehr ähnlich sind. Das Interesse am Partnerland wurde so wie ne-



benbei geweckt und die Neugier auf einen Gegenbesuch verstärkt.

Die Fremdsprachenkenntnisse sind auch nach der Besuchswoche weiter gefragt, wenn man über die sozialen Netzwerke weiter in Verbindung bleibt. So haben es die Teilnehmer verabredet. Vielleicht sieht man sich aber schon beim „Kochpokal des Landrates“ oder im nächsten Jahr beim Gegenbesuch in Bytów wieder.

Nach einer interessanten und anstrengenden Woche wurde das Projekt am 6. Juni 2015 mit gutem Erfolg beendet.

PS: In die Vorbereitung und Durchführung des Schüleraustauschs haben die beiden Projektleiter viele andere Kollegen und Klassen der Beruflichen Schule einbezogen, die Anknüpfungspunkte mit den Lehrplänen im Bereich Gastronomie und Hotellerie boten.

Annett Prohn

Vom 9. bis zum 11. Juli 2015 war die offizielle Delegation des Landkreises Vorpommern-Rügen unter Leitung von Landrat Ralf Drescher zu Gast im Partnerkreis Bytów in Polen. Jeder Teilnehmer hatte seine konkreten Erwartungen an den Besuch. Herr Drescher wollte sich bei seinem ersten Besuch in Bytów ein genaueres Bild vom Partnerkreis machen. Frau Buchholz wollte mehr über die Erfahrungen der polnischen Kollegen mit dem papierlosen Sitzungsdienst des Kreistages hören. Die Schulleiterinnen der Sonnenblumenschule Frau Wegener und des Förderzentrums „Klaus Störtebeker“ Frau Schöning wollten die Gelegenheit nutzen, sich mit Kollegen der Bytöwer Förderschule auszutauschen und über künftige Kontakte zu beraten.

Bei Gesprächen und einer Führung im Landratsamt wurden viele Themen der Verwaltungsorganisation diskutiert. Wir trafen auffällig viele junge Mitarbeiter in relativ kleinen Fachdiensten an, was aber in erster Linie durch die geringe Größe des Partnerkreises und die unterschiedliche Verteilung von Kompetenzen zwischen Kreis und Gemeinden bedingt war. Neben reinen Verwaltungsthemen wurde auch über Pro-



jektideen für die Partnerschaftsarbeit gesprochen. Der Austausch von Kunstausstellungen war ebenso Thema wie die Intensivierung von Sportkontakten.

Das von der Kreishandwerkerschaft

PARTNERSCHAFT MIT BYTÓW

unseres Kreises initiierte Projekt „Deutsch-polnisches Kooperationsnetzwerk“ zum Austausch über Ausbildung und Berufspraktika im Handwerksbereich wurde von der Bytówer Handwerkerschaft sehr positiv aufgenommen. Auch hier wird es ganz sicher zu weiteren Kontakten kommen.

Die für Herrn Zimmermann interessanten Fragen zur Organisation von Feuerwehr und Rettungsdienst im Kreis Bytów standen am zweiten Besuchstag auf dem Programm. Beim Besuch von Feuerwehr und Polizeiinspektion wurden viele interessante Fakten und Zahlen vermittelt. Ohne dass er dafür weit laufen musste, trotzdem aber vollkommen verdient wurde Landrat Drescher anschließend vom Bytówer Polizeichef eine Siegermedaille des Polizei-Marathons überreicht.

Bereits unmittelbar nach der Ankunft unserer Delegation in Bytów gab es das erste Zusammentreffen mit Landrat Leszek Waszkiewicz. Herr Waszkiewicz, erst seit dem 19.



März 2015 im Amt, ließ sich gern ausführlich über den Partnerkreis Vorpommern-Rügen informieren, stellte seinen Kreis und die Aufgaben vor, die in seiner Amtszeit Priorität haben werden, wie z. B. die weitere Verbesserung des Zustands der Kreisstraßen. Landrat Waszkiewicz nahm sich viel Zeit für uns. Er begleitete uns während des gesamten Besuchs, so auch durch den größten Betrieb des Kreises Bytów, Europas größten Fensterbaubetrieb Drutex. Mit derzeit über 2.000 Mitarbeitern ist das Unternehmen noch mitten in der Erweiterung. Zudem werden immer neue Geschäftsfelder erschlossen. Zum Bau von Fenstern und Türen wird demnächst

auch der von Rollläden und Garagentoren kommen.

Beide Landräte verständigten sich über die Fortsetzung der partnerschaftlichen Kontakte und vereinbarten dafür die nächsten Besuchstermine.

Gleich für Anfang September 2015 wurden die Schulleiter der Bytówer Förderschulen und der Leiter der Bytówer Kreishandwerkerschaft zu einem Gegenbesuch in unseren Landkreis eingeladen. So konnten unverzüglich die Gespräche über den Start neuer Kooperationsprojekte bzw. konkrete Absprachen zum weiteren Vorgehen beim Aufbau des Netzwerkes der Handwerksunternehmen fortgeführt werden.

Zum Tag der Deutschen Einheit hatte Landrat Ralf Drescher seinen polnischen Amtskollegen aus Bytów Leszek Waszkiewicz eingeladen. „Leider ist die Begegnung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel des politischen Weltgeschehens wegen ausgefallen, doch auch ohne dieses Extra hat sich mein erster Besuch am Strelasund gelohnt. Es wird sicher nicht der letzte sein. Unsere Partnerschaft entwickelt sich sehr gut.“

Was für ein Ereignis! Beim diesjährigen Sparkassen Rügenbrücken-Marathon am 17. Oktober 2015 gab es mit 3.242 Startern einen Teilnehmerrekord. Trotz echten Herbstwetters mit Nieselregen kamen sehr viele Sportfreunde nach Stralsund und auf der Hafensinsel herrschte eine tolle Atmosphäre mit Volksfeststimmung.

Am Start waren auch Gäste aus Vorpommern-Rügens polnischem Partnerkreis Bytów. Insgesamt 7 Läufer hatten sich in diesem Jahr angemeldet. Am Ende belegten sie alle in ihren Altersklassen erste und zweite Plätze. Ein 14. Platz war die „schlechteste“ Platzierung! Pawel Grzonka wollte eigentlich nur 12 km laufen, entschied sich am Morgen aber kurzfristig für den Marathon. Den gewann er schließlich

sogar und sorgte mit seiner fantastischen Siegerzeit von 2:34,04 h für Aufsehen und Anerkennung.

Die kontinuierliche Zusammenarbeit



der beiden Berufsschulen führte folgerichtig auch dazu, dass die polnische Partnerschule erstmals zur Teilnahme am Kochwettbewerb eingeladen wurden:

14. Regionales Menükochen um den „Kochpokal des Landrates“

Am 7. November 2015 fand an der Beruflichen Schule in Sassnitz das 14. Regionale Menükochen um den Pokal des Landrates statt. Daran nahmen je acht auszubildende Köche und Restaurant- bzw. Hotelfachkräfte teil. In einem anspruchsvollen Wettbewerb mussten sie ihr theoretisches Wissen sowie ihr praktisches Können unter Beweis stellen.

Für beide Teilnehmergruppen stand als erstes ein schriftlicher Wissenstest auf dem Programm. Im Anschluss begannen die zukünftigen Köche mit den Vorbereitungen für ihre 4-Gänge-Menüs. Die Servicekräfte deckten Tafeln für je sechs Gäste fachgerecht ein, nahmen die Gäste in Empfang und bedienten sie anschließend fachgerecht.

In diesem Jahr nahmen erstmals zwei polnische Schülerinnen am Wettbewerb teil, Weronika Felska als Köchin und Marta Reka als Servicekraft. „Es war zwar sehr stressig beim Wettbewerb, aber es hat trotzdem riesigen Spaß gemacht.“, resümierte die 19-Jährige Marta.

Begleitet wurden die beiden Berufsschülerinnen von zwei Lehrern ihrer Schule, die den Besuch auf Rügen auch dazu nutzten, die Praktikantin und ehemalige Bytówer Schülerin Aleksandra Gostomska zu treffen,

WEITERE AKTIVITÄTEN 2015

die im IFA-Ferienpark in Binz ein Praktikum absolviert. Von Juli bis Dezember 2015 kann sie dort Erfahrungen bei der Arbeit im House keeping, Service, an der Rezeption und in der Verwaltung sammeln.

Annett Prohn



Oldenburg Aus Anlass des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit hatte Landrat Ralf Drescher auch die deutschen Partnerstadt unseres Landkreises Oldenburg zu seinem Empfang eingeladen. Die 1. Bürgermeisterin Germaid Eilers-Dörfler nahm die Einladung in Vertretung ihres Oberbürgermeisters Jürgen Krogmann gern wahr.

Die Stadt Oldenburg hat als Partnerstadt des Landkreises Rügen direkt nach der Wiedervereinigung Deutschlands umfangreiche und tatkräftige Unterstützung bei der Aufbauarbeit geleistet. In den letzten Jahren wurde die Partnerschaft hauptsächlich von den Seniorenbeiräten der Stadt Oldenburg und des Landkreises gelebt. „Es gibt auch jetzt noch viele Themen, die zu denen man sich austauschen könnte, bei denen man voneinander lernen könnte. So eine Partnerschaft sollte nicht nur auf Sparflamme laufen,“ meinte Frau Eilers-Dörfler in ihrem Grußwort selbstkritisch und kritisch. Beim gemeinsamen Abendessen mit Landrat Drescher war das aktuelle, gemeinsame Thema „Flüchtlinge und Zuwanderung“ sofort Anlass, sich rege austauschen.

Bei einem Gespräch mit Senioren des Kreis-Seniorenbeirates übermittelte Frau Eilers-Dörfler Grüße des Oldenburger Seniorenbeirates und ein Besuch in Oldenburg wurde für 2016 fest vereinbart, nachdem das diesjährige Treffen abgesagt werden musste.

Der bevorstehende Rügenbrückenmarathon war ebenfalls sehr interessant für die Oldenburger Partner. Sie versprachen spontan, im

kommenden Jahr ebenfalls eine Gruppe von Läufern zu schicken.



Vellinge Wie in den Jahren zuvor hat das Gymnasium Barth seine Zusammenarbeit mit dem Sundsgymnasium Vellinge fortgesetzt.

Wie geplant fanden zwei Begegnungen von Schülern beider Gymnasien in Barth und in Vellinge statt. Die teilnehmenden Schüler gewannen dabei einen Eindruck vom Lernen im Nachbarland, lernten die Partnerstädte und deren Umgebung kennen und nutzten die Gelegenheit, sich mit den neuen Freunden auszutauschen und die eigenen englischen Sprachkenntnisse zu testen.



B7 Games Am 16. und 17. November 2015 hatten die Gastgeber der B7 Games 2016 Vertreter der Sportverbände der Mitgliedsregionen zu einem vorbereitungstreffen nach Saaremaa eingeladen.



Der Kreissportbund Vorpommern-Rügen hat sich bereit erklärt, für den Landkreis die Beteiligung der jungen Sportler zu organisieren. So reiste Stefan Köpke, Mitarbeiter Sportjugend des KSB als Vertreter von Vorpommern-Rügen nach Kuresaare. „Das Treffen war sehr gut vorbereitet. Wir bekamen einen guten Überblick über die Planungen für das kommende Jahr,“ berichtete er nach seiner Reise.

Mit vielen Ideen für die Organisation einer interessanten Veranstal-

tung für die jungen Sportler von Rügen und aus dem übrigen Kreisgebiet im August 2016 hat er seine Vorbereitungen hier sofort begonnen.



Regionale Esskultur Vorpommern-Rügen Das erste Unternehmen auf dem Festland des Landkreises Vorpommern-Rügen, das jetzt Mitglied des Netzwerkes Regionale

Esskultur geworden ist, wurde am 18. November 2015 zertifiziert.



Küchenchef Marko Vooth vom Braugasthaus der Störtebeker Braumanufaktur überzeugte bei der Vorstellung seines Gasthauses. Der Einsatz regionaler Produkte, traditionelle Gerichte auf klassische und moderne Weise zubereitet, interessante Kreationen aus regionalen Produkten—all das ließ bei der kritischen Jury keinen Zweifel aufkommen—Prüfung bestanden!

Die offizielle Auszeichnung des Unternehmens wird Landwirtschaftsminister Till Backhaus auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin im Januar 2016 vornehmen.